



Zum Entspannen bleibt kein Platz

Das Messie-Syndrom gibt's bereits bei jungen Leuten – meist sind Therapien notwendig

Kaufen, sammeln, aufbewahren. Wegschmeißen? Auf gar keinen Fall. Bei vielen Mädchen und Jungs herrscht deshalb Chaos im Jugendzimmer. Wenn das Chaotische aber krankhaft wird, sprechen Experten von einer Desorganisations-Störung, besser bekannt als Messie-Syndrom. Das kommt häufiger vor, als viele vielleicht denken und zieht sich durch alle Altersstufen. Das Zimmer des Betroffenen einfach aufzuräumen, sei aber der falsche Weg, sagt Heilpraktikerin Veronika Schröter.

NADJA DOBELMANN



Nein, dieses Chaos wurde nicht extra für einen Film gestaltet. Der Dokumentarfilm „Messies, ein schönes Chaos“ schildert tatsächlich das Leben von vier Betroffenen, die mit ihrem Problem ganz unterschiedlich umgehen.

JUGEND REDAKTION

GRUSSECKE

Willkommen liebes Enkelkind Melina und herzlichen Glückwunsch.

Deinen Eltern, Yvonne und Andreas mit deinem Schwesterle Celine, die sich sehr auf dich freut hat!

Zur Geburt von Melina gratulieren:

Oma Uschi und Oma Lissi, der Opa Toni und Opa Josef.

Morgen Vanessa! Wir drücken dir für den 1. Tag deiner Prüfung die Daumen! Du schaffst es! Toi, toi, toi!

Mama, Papa, Robin und Manu

Hallo Schatz! Alles Gute zu deinem Geburtstag wünschen dir

U, C, D, A, P, E

Lieber Manne, lieber Papa, wir wünschen dir alles Liebe und Gute zum Geburtstag. Grüßle

Anna-Lena, Martin & Alex



Das „Wacken“ ist schon ausverkauft

Wacken. Zum achten Mal in Folge ist das „Wacken Open Air“ ausverkauft. Das teilen die Organisatoren mit. Alle 75 000 Tickets seien weg. Fürs Open Air vom 1. bis 3. August 2013 konnten bereits etliche Künstler bestätigt werden: Neben Deep Purple und Anthrax werden Bands wie Nightwish, Arch Enemy, Sabaton und viele mehr auf der Bühne stehen.

Wäsche waschen, wischen und Altlasten entsorgen – für die meisten Menschen ist dies alles eine Selbstverständlichkeit. Doch es gibt Menschen, denen das Ordnung halten sehr schwer fällt und deren Zuhause dauerhaft chaotisch aussieht. Dies kann man als Messie-Phänomen betiteln. Das Wort „Messie“ kommt ursprünglich vom Englischen „what a mess“. Übersetzt bedeutet das etwa „was für ein Chaos“. Heilpraktikerin Veronika Schröter hat mit Professor Dr. Dieter Ebert dreieinhalb Jahre lang eine wissenschaftliche Studie zur Erforschung des Messie-Problems durchgeführt. Dabei geht's aber nicht vorrangig um chaotische Wohnverhältnisse. Vielmehr würden die Betroffenen an einer Desorganisations-Störung leiden.

Schröter hat auf ihrem Lebensweg durch verschiedene Berufe wie Altenpflegerin, Jugend- und Heimpädagogin, Mitarbeiterin in einer psychoanalytischen Klinik und Gestalttherapeutin immer wieder dieses Messie-Phänomen entdeckt. Sie erklärt: Messies sind Menschen, die nicht mehr wählen können zwischen dem, was für sie schön, was für sie wirklich wichtig und bedeutend ist. „Mit allen angesammelten Dingen hat eine emotionale Verkoppelung stattgefunden, alles ist für sie wichtig geworden. Es sind Menschen, die nicht loslassen können, die über Monate und Jahre für sich feststellen, dass sie sich von nichts mehr trennen können.“ Deren Handlungen und deren Wille sei blockiert und sie würden unter Entscheidungsschwierigkeiten leiden.

Die Auslöser? Hierbei unterscheiden Experten zwischen psychogenen und si-

tuativen Ursachen. Psychogene Ursachen entstünden aus frühen Beziehungserfahrungen und kämen bei Menschen vor, die zum Beispiel unter emotionaler Gewalt standen, deren eigener Wille und Bedürfnisse sich nicht entfalten konnten.

Bei situativen Ursachen seien Situationen der Grund, mit denen die Betroffenen nicht gerechnet haben, beispielsweise Krankheiten, Trennungen oder plötzliche Arbeitslosigkeit. Betroffen seien jüngere wie auch ältere Menschen.

Häufig sehe man das Desorganisations-Syndrom den Betroffenen äußerlich nicht an, erklärt Veronika Schröter. Im Berufsalltag seien sie ordentlich und gewissenhaft, doch ihr Zuhause bedeute für sie purer Stress. Die Wohnung bekomme Appellcharakter. Messies stünden permanent unter Druck, eine innere Stimme sage „Du musst... du sollst...“. Diese lasse ihnen keinen Raum zum Entspannen. Schröter: „Sie sind völlig leer, kraftlos und überfordert. Die gesamte Belastung entlädt sich in ihrer Wohnung.“ Betroffene stellten sich die Frage „Lebe ich wirklich oder werde ich gelebt?“ Sie wollten gehört und gesehen werden. Doch auf der anderen Seite

stünde das Schamgefühl, die Angst, in genau die Schublade gesteckt zu werden, die beispielsweise im Fernsehen gezeigt werde. Für Außenstehende wirke die Wohnung von Messies chaotisch und unordentlich. Doch der Betroffene könne dennoch sagen, wo sich was befindet, er habe einen eigenen Ordnungssinn, und für ihn habe sein Chaos Struktur.

Das Aufräumen kommt ganz zum Schluss

Wenn Angehörige das Haus oder die Wohnung des Messies aufräumen, sei das laut Schröter falsche Hilfe. Denn die Dinge seien für die Betroffenen existenziell notwendig geworden. Würden diese einfach weggeworfen, verletze dies den Betroffenen, und er distanzieren sich. Er empfinde dies als eine Art Entwürdigung. Das Aufräumen des häuslichen Bereichs stehe mehr oder weniger an letzter Stelle. Die Heilpraktikerin fängt zuerst bei dem Menschen an. „Man sieht ihn und nimmt ihn wahr.“ Bei den Gesprächen ginge es sehr viel um die Ursachen des Syndroms und um Klärung.

Das Aufräumen folge danach. Alleine kämen viele Betroffene nicht mehr aus der Spirale heraus. Angehörige sollten laut Schröter respektvoll und mit Achtung reagieren, jedoch auch Grenzen aufzeigen und darauf achten, nicht in eine Co-Abhängigkeit zu rutschen. Das Messie-Problem wirke sich nämlich auf die gesamte emotionale, häusliche und soziale Befindlichkeit aus. Die Heilpraktikerin erklärt: „Es gibt Schwierigkeiten in der Partnerschaft und der Eltern-Kind-Beziehung. Papierberge scheinen überwindbar.“ Für die Behandlung gebe es eine große Methodenvielfalt: Einzeltherapien, Familienkonferenzen, Gruppentherapien.

• Weitere Infos und Kurs-Termine sind im Internet unter www.veronika-schroeter.de zu finden.

Dokumentation über Messies

Der Schweizer Regisseur Ulrich Gressenbacher hat vier Messies in ihrem Alltag begleitet und gefilmt. „Messies, ein schönes Chaos“ ist demnächst als DVD im Fachhandel erhältlich.

Freie Plätze für Skifreizeiten

Über 60 Kilometer Pisten warten auf alle Zwölf- bis 15-jährigen, die sich die letzten Plätze bei der Freizeit des Jugendwerks der Arbeiterwohlfahrt Württemberg sichern. Vom 26. Dezember bis zum 2. Januar oder vom 2. bis 6. Januar geht's mit dem Jugendwerk in die Schweiz auf die Alpe Sella matt. Für Zehn- bis 15-jährige gibt's noch freie Plätze für eine Skifreizeit in Österreich. Vom 26. Dezember bis 2. Januar geht es nach Wagrain. Die Freizeiten des Jugendwerks werden von pädagogisch geschulten Betreuern geleitet.

• Das aktuelle Programmheft kann beim Jugendwerk kostenlos unter Tel. (0711) 522841 bestellt oder unter www.jugendwerk24.de angeschaut werden.

Einer für jedes EU-Land

Fit in Politik (Teil 266): Aufgaben der EU-Kommissare

EU-Kommissar John Dalli aus Malta ist kürzlich zurückgetreten. Die Hintergründe sind nicht vollständig geklärt. Der Rücktritt sorgte allerdings für viel Diskussionsstoff, weil dies normalerweise nicht vorkommt. Doch wozu gibt's EU-Kommissare überhaupt?

LAURA ROCHAU

Für jedes Mitgliedsland der Europäischen Union (EU) gibt es einen zuständigen Kommissar. Eine Regel für die Kommissare lautet: EU-Kommissare dürfen sich nicht von ihrem jeweiligen Mitgliedsland beeinflussen lassen. Womit sich die Verantwortlichen beschäftigen? Die Kommission erstellt Vorschläge für Gesetzesinitiativen, kontrolliert die Einhaltung von Verträgen und das Umsetzen von Richtlinien der EU. Die Kommission führt zudem die Unionspolitik aus und vertritt die EU gegenüber Drittländern.

Die EU-Kommission wird normalerweise alle fünf Jahre neu besetzt, ihr Sitz ist in Brüssel. Jeder EU-Kommissar ist für einen Bereich zuständig. So gibt es zum Beispiel einen Kommissar für Außen- und Sicherheitspolitik, für Verkehr oder Umwelt. John Dalli kümmerte sich um den Bereich Gesundheit und Verbraucherschutz. Günther Oettinger aus Stuttgart vertritt derzeit Deutschland als EU-Kommissar. Er ist zuständig für den Bereich Energie. Oettinger kümmert sich beispielsweise darum, den Transport

und die Erzeugung von Energie zu verbessern. Er muss auch dafür sorgen, dass die Europäer den Energieverbrauch nachhaltiger gestalten. Außerdem muss er Voraussetzungen für eine sichere Energieversorgung der EU schaffen. So ist er an der Energiewende beteiligt und muss prüfen, ob die neuen Sicherheitsstandards der Atomkraftwerke umgesetzt werden oder darüber diskutieren, ob die Stromnetze verstaatlicht werden oder nicht.

EU-Kommissar Dalli ist zurückgetreten, weil die EU-Behörde für Betrugsbekämpfung festgestellt hat, dass einer seiner Bekannten hohe Bestechungsgelder von der Tabakindustrie gefordert hatte. Dalli sollte dafür den Entwurf einer neuen Tabak-Richtlinie ändern. Er bestreitet aber jede Schuld. Der einzig annähernd vergleichbare Fall stammt von 1999: Gegen die französische Kommissarin

Edith Cresson waren Vorwürfe der Vernetzung laut geworden. Das EU-Parlament war mit dem Umgang dieser Vorwürfe in der Kommission unzufrieden und drohte damit, die gesamte Kommission zu stürzen. Darauf trat diese von selbst zurück, denn einen einzelnen Kommissar kann das Parlament nicht zum Rücktritt zwingen.



Karten fürs Kino gewinnen

Gratis einen Film genießen

Die Jugendredaktion verlost heute je sechs Karten für einen freien Eintritt am Donnerstag, 8. November, im Gmünder Turm-Theater und im Kinopark Aalen. Außerdem gibt's dreimal freien Eintritt in das Regina 2000 in Ellwangen.

Ostalbkreis. Im Turm-Theater, im Kinopark und im Regina 2000 startet „Das Schwergewicht“ neu. Das Regina 2000 zeigt noch „The Possession – Das Dunkle in dir“. Im Turm-Theater läuft nur am Donnerstag im Rahmen der Kinozeitung „Arbeitsfalle“, und es gibt einen Frauenabend mit „Wie beim ersten Mal“. Im Programmkinos Brazil in Gmünd gibt's „On the road“ und „The deep blue sea“. So funktioniert die Verlosung:

• Im „Betreff“ eurer E-Mail nennt ihr das Kino, für das ihr den freien Eintritt gewinnen wollt, entweder „Kinopark Aalen“, „Regina 2000 Ellwangen“ oder „Turm-Theater Gmünd“.

• Eure E-Mail muss euren Namen enthalten, Postadresse und Geburtsdatum. • Schickt die E-Mail bis spätestens Dienstag, 6. November, um 15 Uhr an die Adresse kinokarten@sdz-medien.de. Die Gewinner veröffentlichen wir auf der Jugendseite. Für 3-D-Filme gelten die Karten nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne werden nicht in Geld ausbezahlt.

Rapfreunde in Hüpfhoch versetzt

257ers, Genetik, DCVDNS

Drei Neulinge der deutschen Rapszene haben am Samstag im „Universum“ in Stuttgart ein gemeinsames Konzert gegeben. Das Publikum ging dabei mächtig ab.

Stuttgart. Der selbstironische Rapper DCVDNS betrat zuerst die Bühne. Mit seinem paradoxen Humor und seinen Liedern „mit anderen Einflüssen“ wärmte er das Publikum auf. Dabei spielte der junge Künstler sowohl emotionale Lieder wie „Hilfe, ich werde bedroht“ als auch seine viel gefeierten lebendigeren Tracks wie „Mein Mercedes“. Dann kam das HipHop-Duo Genetik, um „den Leuten zu zeigen, was Rap ist“. Als sie dies mit Hits, vor allem von ihrem neuen Album „Voodoozirkus“, zelebriert hatten, machten sie Platz für die 257ers. Die Stimmung stieg augenblicklich an. Die Fans hüpfen los, als die 257ers ihr Programm eröffneten. Die brachten dem Publikum bei ihrem Auftritt ihren ganz eigenen Stil näher. Mit ihrer vulgären Sprache und ihren sinnfreien Texten schafften sie es problemlos, den Konzertsaal bis zum großen Finale mit „Abgeh“ in Hochstimmung zu versetzen. *tkm*

HOTLINE

SMS-Grußadresse für die Jugendseite:

Schreibe SPGT, dann deinen Text und sende ihn an 2 20 22. Redaktionsschluss: 17 Uhr.

